In dem Artikel geht es darum, dass viele Betriebe, die schon vor der Coronakrise stark verschuldet waren, durch die Staatshilfen weiterhin überleben können. Diese Betriebe werden noch etwa 2 oder 3 Jahre lang durchkommen und dann Insolvenz anmelden müssen. Daher sind manche Experten der Meinung, dass man solche Unternehmen nicht mehr unterstützen sollte, weil sich dadurch der Staat nur noch mehr verschuldet und andere Betriebe vielleicht auch Konkurs anmelden werden müssen, da manche Branchen einbrechen werden.

In dem Text werden folgende Staatshilfen genannt:

* Nullzinspolitik: Die Notenbank senkt den Leitzins auf 0% und versucht dadurch einen Anreiz zu schaffen um zu investieren und Kredite aufzunehmen.
* Aussetzen von Insolvenzen: Unternehmen müssen keinen Antrag auf Insolvenz stellen, selbst wenn diese nicht mehr Zahlungsfähig sind.
* Fixkostenzuschuss: Der Staat übernimmt bis zu 75% der Fixkosten von Unternehmen.
* Steuerstundungen: Die Betriebe können die Zahlung von Steuern für einen gewissen Zeitraum aussetzen und müssen die Steuern erst später bezahlen.

„Zombie“ ist ein Synonym für Betreibe, die verschuldet sind und nur dank niedriger Zinsen und Staatshilfen überleben.

Das Hilfsprojekt kann nicht so einfach refinanziert werden. Meiner Meinung nach, sollte die Regierung allerdings keine Unternehmen mehr unterstützen, welche bereits vor der Krise verschuldet waren und in Zukunft mehr Steuern von den reichsten Personen im Land einfordern.

Als Klein- und Mittelunternehmen werden Unternehmen bezeichnet, welche weniger als 250 Mitarbeiter angestellt haben und weniger als 50 Mio. Euro Umsatz pro Jahr machen.

Erklärung von Begrifflichkeiten:

* Gläubiger: Ein Gläubiger ist eine Person/ein Betrieb, welche Forderungen an einen Schuldner hat.
* Schuldner: Ein Schuldner ist eine Person/ein Betrieb, welcher einer anderen Institution Geld schuldet.
* Bilanz: Eine Bilanz ist eine zweiseitige Rechnung, welche auf der einen Seite das Vermögen des Betriebs und auf der anderen Seite das Kapital des Betriebs darstellt.
* Konjunktur: Beschreibt den Gesamtzustand der Wirtschaft eines Landes und spiegelt dessen Auf- und Abschwung wieder.
* Insolvenz: Insolvenz ist die akute oder drohende Zahlungsunfähigkeit eines Unternehmens oder eine Privatperson. Das heißt ein Schuldner ist nicht mehr in der Lage seine Schulden zu decken.
* Liberale Marktsicht: Bedeutet, dass jedes Unternehmen für sich selbst verantwortlich ist und der Staat keine Unternehmen unterstützen sollte.